

# 90 neue Gesellen für das emsländische Handwerk

## Feierliche Freisprechung

Von Gerd Mecklenborg

**HAREN** Im Saal Hagen in Haren haben 90 ehemalige Auszubildende ihren Gesellenbrief erhalten. Andreas Nünemann, vorsitzender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Emsland Mitte-Süd, begrüßte die Teilnehmer zur Freisprechungsfeier.

Er gab den neuen Gesellen praktische Tipps für den weiteren Erfolg im Berufsleben. „Für die meisten von Ihnen war die Berufswahl die erste wirklich bedeutende Richtungsentscheidung in ihrem Leben“, sagte Nünemann. „Sie haben mit erfolgreicher Prüfung gezeigt, dass Sie eine einmal getroffene Entscheidung auch bis zu Ende umsetzen können.“ Den Gesellenbrief bezeichnete Nünemann „als ein Wertpapier“. Die Bedeutung der bestandenen Prüfung spiegelt sich auch in der Liste der Ehrengäste wider, so der Kreishandwerksmeister.

Die Festansprache hielt danach Hans-Joachim Haming, Vorsitzender der Agentur für Arbeit in Nordhorn. Haming bedankte sich bei den Betrieben „die nicht nur immer wieder Ausbildungsplätze bereitstellen, sondern sich auch vorbildlich um ihren Nachwuchs kümmern“. Ein weiterer Dank ging an alle Ausbilder, Pädagogen und die Mitglieder des Prüfungsausschusses. Den „Ex-Azubis“ zeigte



Die Prüfungsbesten wurden ausgezeichnet.

Foto: Gerd Mecklenborg.

Haming „die guten Chancen, über die Sie garantiert bereits Bescheid wissen“, auf.

Allerdings verführe die gute Situation am Arbeitsmarkt dazu zu glauben, dass mit der Freisprechung „die Messe dauerhaft gesungen“ sei. Eine Freisprechung sei

*„Investieren Sie  
in Ihr berufliches  
Know-how“*

**Hans-Joachim Haming,  
Agentur für Arbeit**

kein Freibrief auf einen dauerhaften Arbeitsplatz, mahnte Haming. Er ermutigte die neuen Gesellen, „einen zweiten Schritt zu gehen, indem Sie in Ihr berufliches Know-how investieren“. Die offizielle Freisprechung bezeichnete der Vertreter der Arbeitsagentur „als Sprungbrett und das Fundament für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung, die Sie weit führen

kann“. Übergeben wurden die Gesellenbriefe an Kaufleute für Büromanagement, Bäcker, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk – Fachrichtung Bäckerei, Maurer, Zimmerer, Beton- und Stahlbetonbauer, Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Friseur, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Maler und Lackierer, Bauten- und Objektbeschichter, Kraftfahrzeugmechaniker, Metallbauer sowie auch Tischler.

Für besondere Leistungen und einen hervorragenden Abschluss wurden als Prüfungsbeste durch Harens Bürgermeister Markus Honnigfort ausgezeichnet:

Margarita Hergenreiter, Kauffrau für Büromanagement (Voss Gebäudetechnik GmbH), Edward Spomer, Kaufmann für Büromanagement (Ferdy Vorhold GmbH & Co. KG), Kim Marie

Deymann, Fachverkäuferin Bäckerei (Schäfers Brotstubben GmbH), Johannes Bramsmann, Bäcker (Bäckerei Gerhard Menke), Jannik Feld, Zimmerer (Zimmerei W. Nuss GmbH & Co. KG), Peter Nieters, Zimmerer (Triphaus Bauunternehmen GmbH & Co. KG), Steffen Merscher, Maurer (Penning Bau GmbH & Co. KG), Bernd Triphaus, Maurer (HuS Bauunternehmung GmbH), Lars Fangmeyer, Elektroniker (Elektro Peters GmbH), Lars Rapien, Elektroniker (Fangmeyer GbR), Marc de Regt, Kraftfahrzeugmechaniker (W. Albers) und Christian Schlattmeier, Tischler (Tischlerei Schleper GmbH).

Zum Abschluss der Feier ließ Jasmin Blum ihren Verlauf der Berufsfindung und ihre Ausbildungszeit als Zimmerer Revue passieren.

Musikalisch umrahmt wurde die Freisprechung von der Musikkameradschaft Erika.